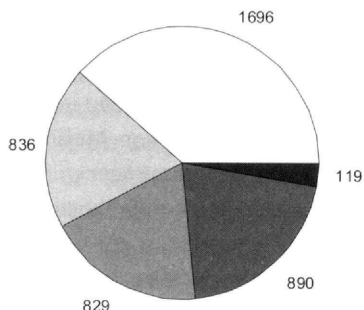
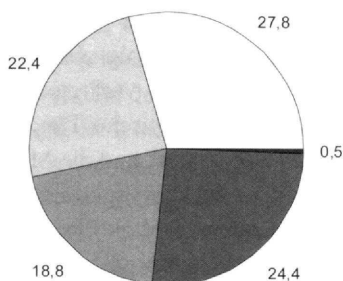


Stimmen- und Sitzverteilung bei der Kommunalwahl 1956

Stimmenverteilung in %

Sitzverteilung



CDU
 CVP
 SPD
 DPS
 Freie WG

Lesebeispiel: Die CDU errang mit 27,8% der gültigen Stimmen 1696 Mandate. (Berücksichtigt wurden nur Stimmen und Sitze bei der Gemeinderatswahl.) Quelle: Stat. Amt d. Saarl. (Hg.), Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960, Saarbrücken 1961 (= SiZ, Sonderh. 17).

früher - die Stadt Saarbrücken, wo sie einen sensationell anmutenden Anteil von ca. 41% der gültigen Stimmen erreichen konnte. Ansonsten jedoch schwankten ihre Ergebnisse um 20% bzw. lagen knapp darunter, mit Ausnahme des Kreises St. Wendel, wo sie mit 13,4% schlecht abschnitt.

Ein Blick auf die von den Parteien errungenen Gemeinderatssitze offenbart jedoch eine völlig andere Sichtweise. Aufgrund der Besonderheiten bei Kommunalwahlen im Saarland⁷⁵ ist der Wahlausgang aus Sicht der CDU als geradezu erdrutschartiger Wahlsieg zu bezeichnen. Bei einem Anteil von ca. 27% der gültigen Stimmen errang die CDU knapp 39% der zu vergebenden Gemeinderatssitze. Danach verfügte die CDU mit landesweit 1696 gewählten Kommunalpolitikern über annähernd jeweils doppelt so viele Vertreter wie DPS (890), CVP (836) oder SPD (829). Zusätzlich erreichte die CDU damit in allen Kreisen außer Saarbrücken-Stadt und -Land (teil-

⁷⁵ Das Saarland verfügte damals über eine sehr große Zahl von teilweise recht kleinen Gemeinden, denen nur wenige mittlere Städte und nur eine Großstadt gegenüberstanden. Da unabhängig von der Größe jede Gemeinde über eine gewisse Mindestzahl von Gemeinderatsmitgliedern verfügte und andererseits die Größe der Räte nicht proportional mit der Einwohnerzahl anstieg, stammte der weit überwiegende Anteil der zu vergebenden politischen Ämter aus kleineren Gemeinden. Umgekehrt konnten also Parteien wie z.B. die DPS, aber auch die CVP, die in der Stadt Saarbrücken sowohl absolut wie relativ gute Erfolge erzielten, bei der Zahl der insgesamt im Saarland errungenen Mandate nicht im selben Maße profitieren. Dieser Effekt hatte sich bereits bei den Kommunalwahlen im Jahr 1949 ausgewirkt, damals jedoch eindeutig zugunsten der CVP, vgl. hierzu: Stat. Amt d. Saarl. (Hg.), Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949, Saarbrücken 1952 (= Einzels. z. Stat. d. Saarl. 6), bes. S. 27ff.